

Kurzinformation

Das besondere Bildungsangebot in Stuttgart

Die Merz-Schule, das Merz-Internat und die Merz Akademie

Staatlich anerkannt

Die private, staatlich anerkannte Merz-Schule, das Merz-Internat und die Merz Akademie wurden von A. L. Merz als Bildungsinstitution, Werkhaus Werkschule Merz im November 1918, gegründet. Im Dritten Reich, wegen der damaligen Regierung geschlossen, wurde die Bildungsinstitution im August 1945 mit Genehmigung der amerikanischen Administration wieder eröffnet (1947 von deutscher Seite bestätigt). Als Lehr- und Lernkonzept führte Albrecht Leo Merz von Beginn an die Methode „Erkennen und Gestalten" in allen Bereichen ein.

Arbeitsgrundlage dieser Schule ist seit ihrer Gründung Jugendbildung aus der Zeit für die Zeit, im Rahmen eines generalisierenden, ganzheitlichen Lehr- und Lernkonzepts. Die Absolventen der Merz-Schule und des Merzinternates sollen gelernt haben, ihr Leben als agierende und nicht als lediglich reagierende Bürger verantwortungsbewusst zu gestalten.

Im rein fächerbezogenen schulischen Bereich arbeiten die Lehrkräfte im Rahmen der an öffentlichen Schulen gestellten Bedingungen.

Mittlere Reife und Abitur werden den Prüfungsanforderungen für öffentliche Schulen entsprechend durchgeführt und sind staatlich anerkannt.

Das Internat wurde Anfang der 50iger Jahre eröffnet. Im Internat ist die durchgehende Betreuung oder auf Wunsch die Heimreise ins Wochenende möglich.

Mitte der 50iger Jahre wurde die 5-Tage-Schulwoche eingeführt.

Die Balletteleven des Cranko Balletts Stuttgart fanden auf Bitte von Cranko und der Stadt Stuttgart Anfang der sechziger Jahre Aufnahme in die Merz-Schule und das Merz-Internat.

Zwischen 1965 und 1969 wurde ein großer Schulneubau einschließlich Sportanlagen mit Kunststofflaufbahn und Sporthalle mit Schwimmbad an der Geroksrue in Stuttgart erstellt. Damit ist die Merz-Schule eine der ersten Schulen, die den „Goldenen Plan" der Bundesregierung erfüllt hat. Kindergarten, Grundschule und Gymnasium sind in diesem Areal zusammengefasst.

2007 besteht die Bildungsinstitution aus:

- Kindergarten, halb- und ganztags
- Grundschule mit Hort und Gymnasium mit Schülertagheim
- Internat ab Klasse 5 (lt. FOCUS eines der Spitzeninternate in Deutschland)

- Handwerksstätten

- Merz Akademie, Hochschule für Gestaltung (Mitglied des europäischen Hochschulverbandes CITE und dem Angebot des Studienganges "European Media Master").

Im Kindergartenprogramm wird eine Vielzahl von Sonderangeboten offeriert: gezielte sportliche Körperschulung (auch an der Kletterwand), Rhythmik, musikalische Früherziehung, Verkehrserziehung, Folklore und Jazzdance, Vorschule.

Englisch, ebenso Rezitation, wird seit Jahrzehnten ab der 1. Grundschulklasse angeboten, kindgemäße Computereinführung erfolgt ab der 2. Klasse. Von der 1. Grundschulklasse an wird bis in die Oberstufe des Gymnasiums obligatorisch Handwerksunterricht in sechs Handwerksstätten, bei halbjährlichem Wechsel, von Meistern und Fachkräften erteilt. Drei Sportstunden wöchentlich sind ebenso selbstverständlich wie eine "verlässliche Grundschule", da die Unterrichtsversorgung in jedem Fall gewährleistet ist. Ab der Grundschule werden neben dem üblichen Schulbetrieb verschiedene Forschungsprojekte durchgeführt, wie z. B. die Erstellung einer Schrägdachbegrünung und die Nutzung einer Solar- und Windkraftanlage. Im Jahr 1999 wurde die Merz-Schule mit dem ASU-Umweltsonderpreis ausgezeichnet.

Ein "Musischer Nachmittag," der ab Klasse 5 wöchentlich stattfindet, eröffnet den Schülerinnen und Schülern ihre individuellen Begabungen in ca. 40 Kurs- bzw. Arbeitsgruppen, die von qualifizierten Fachkräften aus dem öffentlichen Berufsleben und Lehrkräften der Schule geleitet werden, zu erproben. In Klasse 10 werden Pflichtpraktika in ausgesuchten Betrieben durchgeführt, um den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das spätere Berufsleben zu geben (Bogy).

Seit dem Schuljahr 1999/2000 wird ab Klasse 5 ausschließlich der 8-jährige gymnasiale Bildungsweg angeboten. Sowohl die schulische Arbeit, als auch die Betreuung im Schülertagheim, im Hort an der Merz-Schule und im Merz-Internat erfolgt, wie das gesamte Schulgeschehen, auf der Basis der Konzeption des Schulgründers, modifiziert durch die Einbeziehung heutiger, bildungsbezogener und erzieherischer Erfordernisse. "Nicht, dass Jugendbildung stattfindet, ist entscheidend, sondern wie!"

Die Merz-Schule und das Merz-Internat sind mit leistungsstarken Computern ausgerüstet.

Die Hard- und Software der Computer wird laufend modernisiert. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern aus dem schuleigenen Musik- und Tonstudio und dem Leiter des Computer-Projektraumes (ausgestattet mit Farblaserdrucker, Scanner, Beamer, digitaler Videokamera etc.). Die Gestaltung der Internetpräsenz durch die Internet-AG und die computergestützte Video-Produktion sind zwei Beispiele für Multimediaprojekte an der Merz-Schule.

Zusammen mit dem Deutschen Aktieninstitut e. V. (DAI) wird den Schülerinnen und Schülern Einblick in das Wirtschafts- und Börsenleben ermöglicht. Hierin eingebunden sind u. a. Informationsveranstaltungen zu Unternehmensformen und Existenzgründungen.

Internationale Kontakte schulischer, musischer und sportlicher Art werden mit Schulen und Vereinen in England, Frankreich, Italien, Spanien, Österreich, Ungarn und Polen gepflegt. Internationale Sportverbindungen, vor allem mit England, bestehen seit über 50 Jahren. Die Kooperation Schule/Verein wird von der Merz-Schule seit Jahrzehnten praktiziert. Unter dem Stichwort "Talentschmiede" hat die Merz-Schule/Merz-Internat ein Projekt zur Sporttalentförderung gestartet. Sie bringt ein sportpädagogisches Konzept ein, das jungen Sporttalenten den Weg zum Spitzensport ebnet.

Bei den jährlich veranstalteten Bundesjugendspielen gehören die Mannschaften der Merz-Schule besonders im Hockey und Tennis zu den besten.

Neben den genannten Schulsportarten wird an der Merz-Schule Judo und Klettern angeboten.

Die Merz-Schule ist vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg als Mitglied im Verbund "Eliteschule des Sports" und Partner des Olympiastützpunktes Stuttgart anerkannt.

Internatsplätze für Spitzensportler werden individuell und ggf. in Zusammenarbeit mit Vereinen angeboten.

Seit November 2000 ist die Merz-Schule Mitglied bei den Mars Society Deutschland e. V.